

Infoblatt

Weltladen Cham

Oktober 2009

Herbstzeit - Marktzeit



Wie jedes Jahr werden wir auch diesen Herbst eine Woche im Neudorfcenter zu Gast sein. Mit einem um viele attraktive Artikel erweiterten Sortiment werden wir in der Woche vom 2. - 7. November 2009 Farbe und Freude in die Mall des Neudorf bringen. Ein Besuch lohnt sich, nicht zuletzt auch wegen den verschiedenen Aktionen.

Beachten Sie den beigelegten Flyer.

Fair Trade gibt's für alle Jahreszeiten

... und zum Schluss was Warmes fürs Gemüt



Novembernebel schleicht ums Haus, drinnen ist es wohligh warm. Warum nicht einen gemütlichen Abend bei einer warmen Tasse Tee? Nebst dem bald schon zur Tradition gewordenen Adventstee finden Sie bei uns verschiedene schmackhafte Kräuterteemischungen. Und weshalb nicht einmal mit Honig versüsst? Den Honig gibt es jetzt neu im Glas. Viele verschiedene Sorten aus dem latein-amerikanischen Raum. Ein Lebkuchenstern dazu und eine Kerze, gibt es eine angenehmere Einstimmung auf die kommende Adventszeit?

Anlässe

claro im Neudorfcenter

Montag, 2. November bis Samstag 7. November 2009

claro Verkaufsstand am Chomer Märt

Mittwoch, 25. November 2009

claro Verkaufsstand am Chamer Weihnachtsmarkt

Dienstag, 8. Dezember 2009

claro Weltladen Cham
Knauerstrasse 9
6330 Cham
041 781 26 44
info@clarocham.ch
www.clarocham.ch

Montag	14.00 - 18.00
Dienstag	08.30 - 12.00
bis	und
Freitag	14.00 - 18.00
Samstag	09.00 - 16.00

Kuschelig warm dank Fair Trade

Alpaca - warm, weich und erst noch modern



Alpacas leben auf einer Höhe von über 3500 Meter. Die extremen Temperaturunterschiede erfordern eine optimale Isolation. Das Haar der Tiere enthält deshalb kleine Luftpolster. Das macht die Wolle zur Verwertung für Kleidungsstücke interessant. Produkte aus Alpaca Fasern haben eine grosse thermische Wirkung, sind Wasser und Schmutz abstoßend. Dank antistatischer Wirkung und hoher Elastizität bieten sie einen hohen Tragekomfort.

Für einen Fairen Handel arbeiten verschiedene Organisationen zusammen und bieten so über verschiedenen Kooperativen in Bolivien und Peru den Einheimischen ein gesichertes Einkommen. Europäische Modedesignerinnen unterstützen die Produzenten bei der Gestaltung der Kollektionen. Dabei gilt, was die deutsche Textilfachfrau als ihre Aufgabe bezeichnet: „Es sind ihre Designs. Ich verbessere sie nur. Wir versuchen sicherzustellen, dass die Produkte nicht ihre «Seele» verlieren ...“.

Übrigens, fair produzierte Alpaca-Artikel werden nicht chemisch vor Motten geschützt. Dies übernehmen Zedernholzstücke. Alle vier Monate aufgeraut bieten sie lange einen zuverlässigen Schutz.



Vom Rohstofflieferant



Gemeinsam geschaffen



Mit Freude verkauft

„Plötzlich haben wir Ziele im Leben“

Schmuck für eine bessere Zukunft

„Für euch schöner Schmuck - für uns ein guter Verdienst“, „Gleichberechtigung für Behinderte bei TARA“, solche Aussagen machen Freude. TARA (Trade Alternative Reform Action) ist eine Stiftung, die ursprünglich als Entwicklungshilfeorganisation in Delhi gegründet wurde. Heute bietet die Non-Profit-Organisation zahlreichen Kleinstbetrieben die Möglichkeit zu fairen Bedingungen produzieren zu können.



Ein wesentlicher Teil der Produktion umfasst Artikel aus Glasperlen. Rund 350 HandwerkerInnen leben davon. Die Perlen selbst werden von einer Gruppe, zum Teil mit einfachsten Brennöfen, gefertigt. Selbstgefertigte Lehmöfen werden mit Geäst von Linsenpflanzen auf 800 Grad aufgeheizt. In kleinen Öffnungen stehen die Schmelztiegel mit farbigem Glas. Mittels eines dünnen Eisenstabs und Ton- und Metallmodells werden die Perlen geformt. Nach nur drei Monaten muss ein neuer Ofen gebaut werden. Der alte Ofen geht zurück zur Natur, diese liefert dafür Lehm für einen neuen.



Andere Kooperativen verarbeiten die Perlen zu Schmuckstücken. Einheimische DesignerInnen kreieren jährlich um die 5000 neue Modelle. Inspiriert von den weltweiten Modetrends und durch Ideen von AufzieherInnen und Käufern entstehen stets neue ansprechende Kreationen.